

Die Kratze !

Frühe, wenn be ann Bauenn " Grumba " (Hausschlachtung) woa, senn zenoacht die " Kratze " kumma.

Annestals woa dess schoa räächt, denn: " Wenn kanna kumma", hott die Bäuera gsoagt, " nochett wänn die annenn Säu nie gru uß und fett ". Manchesmoll senn obbe doch a bissla zevühl kumma und dess woa schlä ächt; wall dess Fleisch und die Blut- und Le iwewöaschtla geraacht woan senn und weit naus langa mußtn.

A Ke ile vull Ärpfl woa dou und inn je idn Haus a motts gru uße Schtücht sauesch Kraut. Wenns nochett a guts Sunndigsässn ge im solt, iss halt a Drumm Gerachtsfleisch und sunnzevühl Grumbawöaschtla neis Kraut gschteckt und dä gru uß Houfn vull Bröggalla - Klö iß gemacht woan.

Su iss dess be di Kühbrittschn - Bäuela gewe isn und be di gru ußn Bauenn aa. Sälla wolltn freilich ie Schloachtereie öft veschtulnz haltn; iss nie su leicht ganga. Dä Metzge iss halt neijaraus und doarch di Glunzn ve di Fenstele idn koannt me di Leut dinna rümhandiern säng.

Und izt mei Gschicht:

" Be uns grieng alla Kratze ie Räächt " , wollt dess Bauennmala be de Vewandschaft proahln und le ist ne weide, woss dou draus woan iss. Di Vewandtn hoamm nie lang hieahäh gsunna sondenn sich als " Kratze " zammgerecht. Oagebü üt mit lumbede Woah, ess Gsecht gschwöätzt, a alda Brülln auf, die Kappn übe di Ohn reigedähnt, denn gru ußn Essndro uche debei und ann Klö ißalöffl, zenn kratzn. Su senn sa ze dritt lu usgezung. Ess woa wull a schöana, hella Mondnoacht, schöa kolt woasch aa, wall dess Schloachtfest enn Januah woa.

Auf de Sch^rö uß mußtn di " Kratze " a guda halba Schtund laafn und in Doof, bis hie zenn Bauennhu uf, woasch nie annescht möglich, wie aa Baah neina Schniea, aa Baah rauß venn Schniea. Müh, ausgekullt und Hunge zenn Oabaggn senn sa hiekumma. Hoamm zeöascht amoll soachzella noana Fenstelo udn geklopft; wie sich nex gerührt hott, mittn Klö ißalöffl richtich noagedunnett. Dou iss dä Loudn aufgemacht woan. Enn Bauenn sei Glensda woasch und su ihra Wöadde: " Oach Goodla, " Kratze " senn daußn !".

Izt hoamm di " Kratze " ie Schbrüchla oagfangt: " Mi ie hoamm gehört, i ie habt geschlacht und habt sooo große Würscht gemacht. Gebt uns eine von den langen und die kurzen laßt iie hangen ".

Nie amoll ganz fätich woann sa demitt, schoa mußtn sa venähma: " Mi ie hoamm nex mäh " . Dess woa wie a kalda Dusch ve sie. " Wengstns a boa Wöaschtla ", hoamm sa gemahnt. " Die henga schoa inn Raachscho^t ", woa di Antwort. " A bissla Kesslfleisch odde aweng Kraut mächn me ", hott aa " Kratze " gemurmlt und debei wi a Daabe in Essndro uche

rümmgerührt. " Miie hoamm kaaß mäh und dess anne Fleisch iss eigsalzn und dess bissla Kraut und di boa Klö iß langa gro ud nuch ve di Do uchlaleut ". Do udemitt woann sa entgültlich ougschbeißt und dä Fenstelo udn woa zu.

" Dunnewätzn ! " schreit ahne. " Su a Brittschla ! " dä anne, " Woss mach me izt ! " dä dritt " Mi ie genga hahm ", dia Wöadde senn wi aus ahne Goschn kumma.

Also widde doarch dia hoha Windsweha schtampfn, aa " Kratze " muß amoll rausgezu ung wähn und do udebei iss dä Klö ißalöffl velohn ganga. Obbe auf de Schtro uß hoamm sa nohett di Baah übe di Axl genumma und nex mäh gerett. Blu us noch anne schöann Zeit hott dä Kratze mittn Essndro uche bommbediert, daß amoll a annere denn Essndro uche nähma söll, wall ve Költ seina Finge droahenga bleim. Wi sa ball dehamm woann, hoammsa gsoagt: " Mi ie wänn u umdrauf schöa venannkaldn wähn ". "Hesta dei Maul kaldn", dou woa dä glah Kratze oagschbrochn, " du mußts joa überoll rümmlatschn", nohett hett kein Mensch woss defoan", su isse hahmgeleucht woan.

Ihra Leut dehamm, hoamm schoa lang auf di Kratze aufgebaßt. Und wi di drei jämmelichn Gschtaltn ve de Dü üh reikumma senn, hoamm se sa schoa räächt gereut; dä aa woa ve laude Zeuch übesch Trittscheufl gschtollbet und ausgsääng hoam die. Überoll oagereimt, di ru utgfrona Gsechte koannt me doarch dess Gschwöätzta säng, di Finge hoamm immena gebizlt, sie woann su richtich ausgemärglt. Alles woa besoarcht, daß sa widde richtich nei di Wärm kumma solltn.

Währenddessn senn di Aufgießklö iß ve ze mitto ung woarm gewe isn und wi unnera Kratze so utt woann, iss aa di Schtimmung widde gschieng. Obbe, wiss halt aufn Land su gett:

Enn annenn Douch iss die Kratze-Gschicht ve ann Maul zenn annenn ganga. Su muß dä Grumba-Baue ball defoan, wää be imm gekratzt hott. Zeöascht woare aweng vedaddet. " Hetttn sa sich halt ze kenne ge im ", su woa sei Ri ied," nohett wöann sa nie läh ausganga". Dess woa izt ze schbe it.

Doch di Gschicht gett weide. - Dä Baue wollt woss auf sich haltn und soagt ze seine Frah: " Sü üch amoll ann gru ußn Houfn zewe ich, denn dumme vull Grumba machn und dä Do uchlaluh koanna hiedro ung". Dou hosta räächt", su woa sei Alda eiveschtandn. Wie dä Ho ufn dou woa hoamm sa halt neigschlecht. Schöana Drümme Fleisch, woa fei nie eigsalzn ve je idn Kratze a boa Wöaschtla, ve Raach ka Schbur, a Schtügges sechs Klö iß, dou iss übehabbt nie drauf oakumma und daß dä Ho ufn goa vull woa, richtich sauesch Kraut dezuu und reichlich ve de gutn Brüh drüwe-gschöpft.

Doudemitt hott sich dä Do uchlaluh auf di Baah gemacht. Noch ann halm Schtündla woare be de Vewandschaft oakumma. Di drei Kratze, venn Douch zevoo, woann ganz bloatt, wie dä Buh mittn Ho ufn kümmt und

ausrecht: " Ann schöann Gruß venn Ongl und ve de Danda, sie schiggn a Grumba, die sölln sa sich gut schmeggn lo usn ". Dou hoamm di Gsechte gschtroahlt wi di Maike ife. Kanne, ve dia drei, woa mäh nochtro ucherisch; zemoll wu dess bissla Ärpflbrei und di schwatzn Beeh, ve ze mitto ung, schoa lang vedaut woann. Sie hoamm sich dess nie zwamoll hasn lo usn, je ide wollt denn Ho ufn auslähn. Alla Schüssl woann ze glah, ve dess haufn Zeuch, dess dou rauskumma iss. Nochett doafft dä Ho ufn, wiss di Sittn wollt, nie ausgewaschn wähn und a richtiche Kalm Bro ut muß neikumma. Su hoamms di Kratze aa gemacht.

Dä Do uclabuh woa mit ann Fämpfela füü sein We ich beloahnt und äh söll halt: " Rächt schöann Dank" und: " Vegällts Gott ! " Und: " Dess hetts fei nie gebraucht" , oa denn Ongl und di Danda ausrechtn. Eichnetlich wöa die Kratze-Gschicht ze End.

Doch, dess köht wull nuch dezu u. Die Kratze hoamm sich übe ie Grumba hähgemacht und dess schöa doarchwaxn Fleisch, die Blut- und Le iwe-wöaschtla, dess Sauekraut mit de gutn Brüh und di Bröggallaklö iß neigschlecht, wie di reinstn Wollmichl.

